

Unterwössen, 16. 8. 48.

professor willi baumeister stuttgart-o gerokstraße 39

Mein liebes, gutes Mütterle,

Heute ist ein herrlicher Tag u. wir freuen uns so, daß wir heute mittag zum Baden können! Ich möchte ich dir heute vor-mittag ein paar Zeilen senden. Wie mag es dir wohl gehen? Ich Sorge mich so um dich. Hoffentlich hat die Spannung etwas nachgelassen. - Die Sache mit Marie kann ja wirklich auch gerade geschickt zu allem dasu. Wie wirst du dir aufgeregt haben über solch einen Undank u. solch eine Verlogenheit. Ich kann es einfach nicht fassen, denn mir gegenüber hat Marie stets sehr nett u. nett über dich gesprochen. - Wenn du irgend etwas sagst, das mir sehr am wichtigsten. - Ich bin wie vor den Kopf geschlagen, besonders da M. ja immer auf Fr. Krust eifersüchtig war. Ob nicht F. & die Sache mit so gedreht hat? Das könnte doch auch sein! Wenn es wirklich so ist, geht natürlich nicht zur Hochzeit, das ist ja klar. Aber fassen kann ich's nicht, denk doch an die

So ist ja Berlin! Wenn ich wieder Berlin zu besuchen darf, wird
mich in Sorge! Was so ein Lippen im Gang ist für den 25. geht der
schief durch! Wenn der nicht über kommt!

Abschieds scene. - Nun aber was anderem. Du schreibst so
goldig immer, liebes Muttchen, u. hast immer trotz der vielen
Arbeit u. Sorgen noch dazu Zeit. - Du kommst gar nicht so oft
dazu, denn weißt du, wir müssen bloss immer sehen, daß
wir rechtzeitig aufstehen, u. zum Essen kommen usw. Denn
trifft man wieder mit unseren Kindern u. schon sind wieder
ein paar Stunden herum. Wir waren in einem tollen Varieté
u. Kino (als es so regnet), denn es wird für die Gäste dauernd
etwas geboten. Unser Gericht ist, daß wir oft eingeladen wer-
den dazu, denn sonst würde es sehr teuer, bzw. wir könnten
es uns nicht leisten. Es ist überhaupt nicht ganz so billig,
wie wir uns dachten, denn wir müssen Kartaxe bezahlen,
Postkarten, Briefmarken usw. kaufen, was mit der Zeit schon was
anmacht. Aber durchkommen tun wir gut selbstverständlich! -
Wir haben es einfach unbeschreiblich schön! Das kann ich
nur immer wieder betonen. Und da jetzt immer noch das
Wetter gut ist, haben wir alles was das Herz begehrt, eigentlich!
Unsere Kuchlere suchen uns alles zu bieten, was nur möglich
ist, das können wir natürlich allein alles nicht. Im Tes Brief
berichte ich davon. - Bis zum nächsten Brief alles Liebe u. Gute u.
Viele l. Grüsse u. Küsse von deiner Krista.

